

ABLAUF und ORGANISATORISCHES
zur **WortSchätze-Initiative:**

Präsentator/innen kommen an Ihre Schule und arbeiten mit den Schüler/innen einer Klasse (zumindest eine Doppelstunde lang). Sinnvoll wäre es, wenn an einem Tag mehrere Klassen an diesem Programm teilnehmen könnten!

Kontakt für Rückfragen:

Terminvereinbarungen:

Stud.-Ass. Magdalena Laura HALB
magdalena.halb@uni-graz.at

Mozartgasse 8/I, 8010 Graz
Tel.: 0316/380-8166 (DI u. DO)
bzw. 2440 (Institutssekretariat)
Fax: 0316/380-9761

Sprachkundliches:

Ao. Univ.-Prof. Dr. Wernfried HOFMEISTER
wernfried.hofmeister@uni-graz.at

Mozartgasse 8/I, 8010 Graz
Tel.: 0316/380-2451
Fax: 0316/380-9761

Fachdidaktische Beratung:

Mag. Andrea MOSER-PACHER
andrea.moser-pacher@uni-graz.at

Mozartgasse 8/I, 8010 Graz

Projekt-Adresse im Internet:
wortschaetze.uni-graz.at



- Beschreibung der WortSchätze-Initiative
- durchsuchbare Dokumentation aller Datenbanken
- Möglichkeit zur interaktiven Beschäftigung mit den einzelnen Bildspendebereichen
- Download dieses Folders

WortSchätze-ANMELDUNG

z.H. Magdalena Laura HALB
Institut für Germanistik,
Mozartgasse 8/I, 8010 Graz
E-Mail: magdalena.halb@uni-graz.at
(oder FAX: 0316/380-9761)

SCHULE

Name:

Kennzahl:

Adresse:

LEHRKRAFT

Name:

Tel.:

E-Mail:

TERMINWUNSCH

Klasse	Datum	Stunde/ Uhrzeit	Anzahl der Schüler/innen



Deutsche
WortSchätze



Projektbeschreibung Deutsche WortSchätze

Was bedeutete es ursprünglich, *abgebrüht* zu sein und *ein Auge zu riskieren*? Und warum ruft man bedauernd *oje!*, wenn etwa ein *berechnender* Veranstalter *das Handtuch wirft*, indem er das angekündigte Popkonzert wieder *abbläst*?

Die Antworten darauf sowie auf viele ähnliche Fragen zur Herkunft bildhafter Ausdrücke in unserer Alltagssprache gibt die sprachpädagogische WortSchätze-Initiative des Instituts für Germanistik an der Karl-Franzens-Universität Graz, als offizielles Drittmittelprojekt (nach einer Anschubfinanzierung durch das Land Steiermark) gefördert vom Rektorat der Uni Graz (rektorat.uni-graz.at; VR Polaschek) sowie unterstützt von IMST (imst.ac.at).

Im Zentrum dieses Angebots, das Germanistik-Studierende und -Absolvent/innen seit dem Schuljahr 2006/07 steirischen Schulen und nun auch Bildungseinrichtungen in ganz Österreich machen, indem sie aktuelle Begriffe und Wendungen unserer metaphorischen Alltagssprache aus neun zentralen Bildspendebereichen erläutern, stehen mehrere wichtige Bildungsziele eines modernen Deutschunterrichts, nämlich dass die Lernenden

- ein Gefühl für unseren bild- und formelhaften Sprachgebrauch entwickeln,
- bewusst Sprachmaterial sichten und im übertragenen Sinn verwendete Sprache überlegter einsetzen,
- Lust bekommen, dem Facettenreichtum der deutschen Sprache nachzuspüren,
- erkennen, wie Sprachbilder durch ihre Verbindung mit Alltagserfahrungen und Denkstrukturen das soziale Miteinander prägen.

Um dies zu erreichen, sollen die spannendsten übertragenen Ausdrücke aus dem Bereich des **Wehrhaften** (*etwas im Schilde führen*), **Sportiven** (*auf der Zielgeraden*), **Religiösen** (*zu Kreuze kriechen*), **Musikalischen** (*taktvoll*), **Nährhaften** (*Salamitaktik*), des **Mathematischen** (*Pi mal Daumen*), **Spielerischen** (*ein Ass im Ärmel haben*), des **Theatralischen** (*eine Rolle spielen*) sowie der **Schrift** (*auf Punkt und Beistrich*) in den Schulklassen interaktiv zur Sprache kommen!

Als ein **Leitprojekt der Uni Graz**, insbesondere ihres fachdidaktischen Bereichs der Geisteswissenschaften (siehe fachdidaktikzentrum-gewi.uni-graz.at) ist die WortSchätze-Initiative für **alle Schulformen und Altersgruppen** gedacht, von der Volksschule bis hin zur Erwachsenenbildung. Je nach Bedarf lassen sich die Themenzugänge eher spielerisch oder stärker reflektorisch gestalten, denn die Präsentationen und Materialien, welche die Vortragenden in die Schule mitbringen, sind so vielfältig, dass sämtliche Schüler/innen von den ‚Schätzen‘ unserer Sprache profitieren und ihr sprachliches und sprachtheoretisches Repertoire erweitern können. Diesem Ziel folgt auch die projektspezifische Erschließung jener besonders markanten **Themen- bzw. Bildspendebereiche**, die ausgehend von der Antike und/oder dem Mittelalter unsere **aktuelle Gegenwartssprache prägen** und damit einiges über unsere ‚kollektiven Mentalitäten‘ verraten: So können martialische Sprachbilder zum *Rüstzeug* für die **Friedenserziehung** werden. *Ins Gebet nimmt uns* religiöses Sprachgut und mahnt uns zu **interkonfessioneller Toleranz und Sensibilität**. Eine kritische Sicht auf die *hürdenreiche Leistungsgesellschaft* ermöglichte sportive Sprachelemente. Viele musikalische Metaphern erscheinen als Teil einer **Klavatur kooperativer Handlungsmuster**. Übertragene Begriffe mit einem *köstlichen* Nahrungsbezug betonen die Fundamente der westlichen **Leib-Geist-Kultur**. Unser Streben nach **Exaktheit** hinterfragen die mathematischen Bilder, wenn sie etwa *fünf gerade sein lassen*. Den *Homo ludens* mitsamt seiner *Casino mentalität* macht der ‚spielerische‘ Metaphernschatz sichtbar, einen Blick *hinter die Kulissen sozialer wie politisch-medialer Selbstinszenierungen* erlaubt die Theatermetaphorik, und *schwarz auf weiß* suggeriert Schrifthaftes **hohe soziale Verbindlichkeit**.

Angesprochene Fächer: Deutsch, aber auch fächerübergreifend Religion, Geschichte, Musik, Sport, Ernährungslehre, Mathematik sowie – kontrastiv – diverse Fremdsprachen!

Leistung/Kosten: Angeboten werden sowohl Standardpräsentationen als auch Maßgeschneidertes (zu einzelnen Bildspendebereichen oder daraus zu Aspekten wie ‚mittelalterlich‘, ‚umgangssprachlich‘, ‚komisch‘ oder ‚Politik‘)! Kostenersatz gemäß Absprache.

WortSchätze-Team

Konzept und wissenschaftliche Leitung:

Ao. Univ.-Prof. Dr. Wernfried Hofmeister

Organisation und interne Abwicklung:

Magdalena Laura Halb

Fach- und schuldidaktische Beratung:

Mag. Andrea Moser-Pacher

Mag. Marlies Breuss

Präsentator/innen:

Vom Projektleiter ausgewählte **Fachkräfte**, die sich im Rahmen ihres Germanistikstudiums mit dem vorhandenen WortSchätze-Material intensiv auseinandergesetzt haben und über Präsentationserfahrung verfügen.

Die sprachkundlichen **Basisarbeiten** zu den einzelnen Bildspende-Bereichen wurden von folgenden Personen geleistet:

Wehrhaftes:

Wernfried Hofmeister (Ausgangsprojekt mit Helmut W. Klug, Gabriele Schmolzer u. Petra Kern, gefördert vom Land Steiermark, abgeschl. 2003)

Sportives:

Julia Windhaber (Dipl.-Arb. 2004)

Religiöses:

Cornelia Schlagbauer (Dipl.-Arb. 2005)

Musikalisches:

Hannes Schwab (Dipl.-Arb. 2006)

Nährhaftes:

Christa Binder (Dipl.-Arb. 2008)

Mathematisches:

Michaela Pözl (MA-Arb. 2010)

Spielerisches:

Jürgen Ehrenmüller (Dipl.-Arb. 2012)

Theatralisches:

Jakob Reichsöllner (MA-Arb. 2013)

Schrifthaftes:

Wolfgang Holanik (Dipl.-Arb. 2016)